

1410

1900

2010



SECHSHUNDERT JAHRE FORTSCHRITT

Kreishandwerkerschaft Münster

DAS HANDWERK
 DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Ein Beruf mit Zukunft

Anlagenmechaniker: Umweltauflagen fordern neue Systeme

Von Karin Höller

MÜNSTER. Handwerkliches Geschick allein reicht längst nicht aus, um im anspruchsvollen Beruf des Anlagenmechanikers in der Sanitär-Heizungs- und Klimatechnik bestehen zu können. „Und wer eine Vier in Mathematik

hat, ist hier sicherlich nicht richtig aufgehoben“, bringt es Innungssprecherin Sabine Lütke Schwienhorst auf den Punkt. Denn Heizungsanlagen sind heute hochtechnische Regelsysteme, die per Computer eingestellt werden.

Auch im Sanitärbereich

gewinnt komplizierte Technik einen immer höheren Stellenwert – seien es nun Wellnesswannen mit Sprudeldüsen oder Anlagen zur Brauchwasseraufbereitung für die Toilettenspülung.

Die immer strengeren Umweltstandards und Vorschriften zur Energieeinsparung erfordern ebenfalls permanente technische Neuerungen. Was die Anforderungen an den Beruf schwieriger macht, gleichzeitig aber auch den Beruf für die Zukunft sicher macht, folgert der stellvertretende Obermeister Paul Möllers.

Der Beruf des Anlagenmechanikers ist ausgesprochen vielseitig, wie Michael Lackmann, Lehrlingswart im Vorstand der Innung Sanitär Heizung Klima, betont. „Die Auszubildenden arbeiten im Team, haben wechselnde Kunden und Baustellen, beschäftigen sich mit der Planung und Gestaltung von kreativen und modernen Bädern und agieren mit sensiblen Messgeräten.“

Auf dem Ausbildungspro-



In den Werkstätten der Innung Sanitär Heizung Klima wird den angehenden Anlagenmechanikern viel technisches Know-how vermittelt.

Fotos: Matthias Ahlke



Auch Schweißen will gelernt sein.

gramm für angehende Anlagenmechaniker stehen unter anderem das Montieren von Mess-, Steuer-, Regel- und Sicherheitseinrichtungen, das Anfertigen und Montieren von Rohrleitungen und Kanälen und das manuelle und maschinelle Umformen

von Rohren und Profilen aus Metall und Kunststoff.

Zudem werden Qualifikationen im elektrotechnischen Bereich vermittelt, die es den Gesellen erlauben, festgelegte Tätigkeiten als Elektrofachkraft durchzuführen.

Lackmann: „Wir würden uns noch mehr qualifizierten Nachwuchs in dieser zukunftsträchtigen Branche wünschen.“

Hauptsächlich arbeiten Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik in Klempnereien,

Installationsbetrieben oder bei Heizungs- und Klimaanlagenbauern. Zudem gibt es Beschäftigungsmöglichkeiten bei der Montage von Solar- oder Regenwassernutzungsanlagen, bei Hausmeisterdiensten oder technischen Wartungsdiensten.

Ist die Anlage energieeffizient?

Der Heizungs-Check gibt Aufschluss

-hö- **MÜNSTER.** Der Heizungs-Check ist ein einfaches, aber aussagekräftiges Verfahren, um die gesamte Anlage (Wärmeerzeugung, -verteilung und -übergabe) energetisch zu beurteilen. Die einzelnen Anlagenkomponenten werden dabei vom Heizungsfachmann durch die Kombination von Messungen und visueller Beurteilung begutachtet und im Hinblick auf ihre energetische Qualität mit Maluspunkten bewertet.

Maximal können 100 Punkte vergeben werden. Je höher die Punktezahl, desto mehr weicht der aktuelle Zustand vom wünschenswerten energetischen Sollzustand ab, und desto höher ist das Energieeinsparpotenzial,



Beim Heizungscheck wird klar, ob der energetische Sollzustand erreicht wird.

Foto: Innung

wenn Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Der zeitliche Aufwand für

die energetische Inspektion einer Heizungsanlage im Ein-/Zweifamilienhausbereich beträgt etwa eine Stunde. Bei größeren Gebäuden ist er geringfügig höher.

Das Ergebnis des Heizungs-Checks liegt unmittelbar nach Begutachtung der Anlage vor. Der Betreiber erhält anschließend einen Inspektionsbericht mit den einzelnen Bewertungen.

Gleichzeitig wird die Summe der ermittelten Punkte in einen farbigen Bandtacho (ähnlich wie beim Energieausweis) eingetragen. Daraus lässt sich auf einen Blick die energetische Qualität der Heizungsanlage und die Dringlichkeit von Erneuerungsmaßnahmen erkennen.

Vier Fragen an Michael Lackmann

Gibt es zum 1. August noch freie Ausbildungsstellen für angehende Anlagenmechaniker?

Michael Lackmann (Lehrlingswart im Vorstand der Innung Sanitär Heizung Klima): Es gibt noch einige offene Stellen bei unseren 90 ausbildenden Innungsbetrieben in Münster.

Gibt es zu wenige Bewerber oder entsprechen sie nicht den gewünschten Anforderungen?

Lackmann: Häufig entsprechen Bewerber nicht den Anforderungen der Betriebe. Denn der Beruf des Anlagenmechanikers stellt hohe Anforderungen nicht nur an das handwerkliche Geschick, sondern auch an das technische Verständnis. Das Berufsbild hat die einseitige Konzentration auf Heizung oder Sanitär verloren, Seitdem die beiden Berufe zu-



Michael Lackmann

sammengelegt wurden, ist das Anforderungsspektrum groß geworden. Durch den Einzug von Elektronik in vielen Bauteilen ist das notwendige technische Know-how stark gestiegen. Gefordert sind zudem Teamgeist und die Fähigkeit, mit Menschen umzugehen.

Welche Aufstiegschancen hat ein Anlagenmechaniker?

Lackmann: Nach dreieinhalbjähriger Ausbildungszeit kann man sich im Bereich Kundendienst oder in den Bereichen Heizung/Sanitär auf kreatives Bad-Design oder Anlagenbau spezialisieren. Man kann seinen Meister machen oder eine Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker – oder sogar ein Ingenieurstudium der Versorgungstechnik anschließen.

Welche Zukunftsperspektiven hat der Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker?

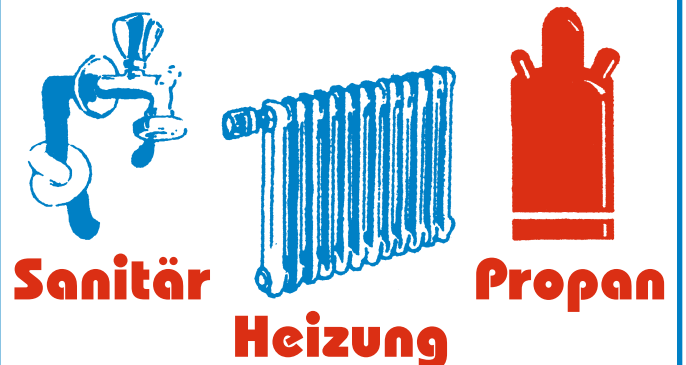
Lackmann: Einsparungen beim Wärme- und Wasserverbrauch werden einen immer größeren Stellenwert bekommen. Es wird immer intelligenter und wirtschaftlichere Systeme geben, deren Bau und Instandhaltung kompetente Fachleute erfordern wird. Also beste Perspektiven für Anlagenmechaniker.

Innung Sanitär – Heizung – Klima Münster

Ossenkampstiege 111 · 48163 Münster
 Telefon (02 51) 5 20 08-10
 info@shk-muenster.de

Winfried Kramer GmbH

48157 Münster
 Immelmannstraße 17



SFA Saniboy-Kundendienst
Tel. 02 51/32 82 56

FÖLLER HEIZUNG · SANITÄR

**Schöne Bäder und innovative Heiztechnik
 Kompetente Beratung**

www.foeller-gmbh.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
 Zwei Mal im Münsterland!

**Telefon 02 51/60 95 80
 Telefon 0 25 02/9 40 90**

Josef Engels

*Sanitäre Installation und Heizungstechnik
 Gasgeräte-Wartungsdienst*

*Bauklempnerei
 Modernisierung*

Maximilianstraße 5
 48147 Münster

Telefon: 02 51/2 30 35 17
 Telefax: 02 51/2 30 26 73



Wärme, Wasser, Wohlbefinden.

Zur Dorniege 124
 48161 Münster

Tel: 0251 / 38 47 19 58
 Fax: 0251 / 38 47 19 59

info@thorwesten-gmbh.de